

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

43. Jahrgang.

Nr. 181.

Neuenbürg, Samstag den 14. November

1885.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister. und zwar im Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Bemerkungen.
K. Amtsgericht Neuenbürg.	9. Novbr. 1885.	Jak. Schöttle's Wtw. Ellen- und Kurzwarengeschäft in Wildbad.	Jakob Schöttle's Wtw. in Wildbad.	Die Firma ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen. J. B. Oberamtsrichter Sägeler.
Daselbe	9. Novbr. 1885.	W. Umer, Ellen- und Kurzwaren-Geschäft in Wildbad.	Wilhelm Umer, Kaufmann in Wildbad.	J. B. Oberamtsrichter Sägeler.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Volkszählung betreffend.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit Vorlage der auf den 10. d. Mts. verfallen gewesenen Berichte über die Einteilung der Gemeinden in Zählbezirke im Rückstand sind, werden zu deren **unverzüglichen** Einsendung hiemit aufgefordert.

Den 13. November 1885.

K. Oberamt.
Ne st l e.

Revier Liebenzell.

Verkauf von birkenem Reisig.

Am nächsten Montag den 16. November werden aus drei Staatswaldparzellen der Markung Biefelsberg, im Mäder und am Tannberg: drei Flächenlose birkenes Reisig, geschätzt zu 300 Wellen, zur Selbstaufbereitung auf dem Stock verkauft.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Löwen in Biefelsberg, von wo aus der Gutsdiener die Verkaufslose vorzeigen wird.

Revier Liebenzell.

Wiesen-Verpachtung.

Wegen Ablebens des bisherigen Pächters wird die herrschaftliche Wiese, Parz.-Nr. 600/1, 22 a 28 m am Nonnenweg im Nagoldthal, kommen den

Montag den 16. d. Mts.
nachmittags 2 Uhr

auf dem Revieramt dahier auf die 10 Jahre Martini 1885/94 wieder verpachtet.

K. Revieramt.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Samstag den 21. November
vormittags 11¹/₂ Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus den Schlägen Vorderer, Mittlerer und Hinterer Böllert, im Distrikt Eiberg; Probenweg, Mittleres und Hinteres Sulzhäusle — Distrikts Meistern:

2 Nm. eichene Scheiter, 23 Nm. eich. Ausschuß-Scheiter und Prügel, 6 Nm. eich. Abfallholz; 36 Nm. buch. Scheiter, 178 Nm. buch. Prügel (gerepelt), 149 Nm. buch. Ausschuß-Scheiter und Prügel; 8 Nm. birken Ausschuß-Scheiter und Prügel; 50 Nm. tannene Scheiter, 111 Nm. tann. Prügel, 631 Nm. tann. Ausschuß-Scheiter und Prügel, 51 Nm. tann. Abfallholz; 49 Nm. buchene und 245 Nm. tann. Reispiegel.

Revier Calmbach.

Verkauf

von Flechtweiden auf dem Stock.

Am Dienstag den 17. November

wird das Ergebnis der Weidenanlagen auf dem Stock zur Selbstgewinnung an Ort und Stelle versteigert und zwar:

morgens 10 Uhr an der Eyachmühle, mittags 1 Uhr an der Weidenanlage in den Leimenäckern, mittags 2 Uhr an der Weidenanlage am Löffelbusch.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Johann Georg Haist, Krankenhausverwalters Kinder bringen am Samstag den 14. November 1885 vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude: Haus Nr. 147,

1 a 3 qm einem zweistöckigen Wohnhaus, der untere Stock von Stein, der obere Stock von Fachwerk mit gewölbtem Keller.

25 qm Hofraum

1 a 28 qm an der Wildbaderstraße neben Th. Weiß und W. Malmsheimer. F. W. M. 3100 M

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. November 1885.

Stadtschultheißenamt.
Pub.

Conweiler.

Aus der Verlassenschaftsache des verstorbenen Michael Schmied, gewes. Webers hier hat das heute errichtete Inventar folgendes Ergebnis geliefert:

Aktivstand:

Erlös aus der verkauften Liegenschaft und Fahrnis 272 M 91 S

Passivstand

Forderung des Pfandgläubigers 241 M 46 S

unversicherte Schulden 46 M 79 S

288 M 25 S

mithin Ueberzahlung

15 M 34 S

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen, Konkursöffnung jedoch nicht beantragt. Von dieser Sachlage werden die Gläubiger unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß wenn nicht binnen

2 Wochen

Konkursöffnung beantragt ist, der aus der Aktivmasse erzielte Erlös unter die bekannten Gläubiger nach den außerhalb des Konkurses geltenden Grundsätzen verteilt wird.

Etwa noch unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der gleichen Frist anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben müßten.

Den 9. November 1885.

R. Gerichtsnotariat.
Hj. Kall.

Rapsenhardt.

Zwangs-Verkauf.

Das Kgl. Amtsgericht Neuenbürg hat am 16. Oktober bis 3. November 1885 die Zwangsvollstreckung in die auf Markung Rapsenhardt gelegene, dem Wilhelm Burkhardt, Köhleswirt von hier gehörige Liegenschaft angeordnet, und den Gemeinderat mit dem Vollzug beauftragt, auch die Beziehung des Hilfsbeamten Wagner befohlen.

Der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde hat am 11. November d. J. folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmt:

Gebäude Nr. 44:

1 a 58 m ein zweistödiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller und eingebalteter Keller mit Ziegeldach, die Schildwirtschafft zum Köhls.

5 m an das Wohnhaus angebaute Backofen,

1 a 45 m eine zweistödicige Scheuer u. Stallung und Tanzboden, hinter obigem Wohnhaus mit Ziegeldach,

18 m Holzhütte an die Scheuer angebaut, worunter ein Schweinestall mit Ziegeldach,

4 a 69 m Hofraum

7 a 95 m hinten im Dorf an der Dorf-gasse.

Güter:

Parz.-Nr. 25/2

10 a 56 m Gras- u. Baumgarten,
1 a 46 m Gemüsegarten

zuf. 12 a 2 m in Hausäckern;

Parz.-Nr. 45/1:

20 a 79 m Gras- und Baumgarten in der Haide

Parz.-Nr. 203/2:

1 ha 20 a 34 m Acker.

4 a 65 m Steinriegel,

zuf. 1 ha 24 a 99 m in Gaiern;

Parz.-Nr.

203/4: 32 a 59 m Nadelwald,

203/1: 2 a 86 m Steinriegel,

202/3: 6 a 4 m Nadelwald,

zuf. 41 a 39 m in Gaiern.

Gesamtanschlag 10,250 M

Diese Liegenschaft mit Zubehörden kommt am

Montag den 14. Dezember 1885
mittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im ersten Auf-

streich zum Verkauf, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat Burghardt hier und als Verkaufskommission Schultheiß Hauff und Gemeinderat Großhans bestellt sind.

Den 11. November 1885.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde
Namens derselben

Hilfsbeamter Schultheiß
Wagner. Hauff.

Privatnachrichten.

Langenalb, 12. Nov. 1885.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Gottfried May, Müller Wtw.

Christina, geb. Schroth heute gestorben ist.

Beerbigung Samstag, vormittags 10 Uhr.

Im Namen der Hinterbliebenen.

May, Köhleswirt.

Wildbad.

Fahrnis-Verkauf.

Am Dienstag den 17. d. Mts. wird in der Dietrichs Linde gegen baare Bezahlung ein Verkauf abgehalten, wobei vorkommt:

Eine Anzahl silberner Löffel und Bestecke, Glas- und Porzellan-Geschirr, Spiegel und Portraits, Schreinwerk und Wirtschafts-Geräte, verschiedene Betten, Bettzeug, Matratzen und Bett-röste; ferner Faß- und Wandgeschirr und allerlei Hausrat, wozu einladet

C. Dietrich's Wtw.
zur Linde.

Herrenalb.

Vergebung von Zimmerarbeit.

Nächsten Sonntag den 15. d. M. veranordnere ich die Zimmerarbeit zu dem neuen Wohngebäude des Hrn. Schultheißen Deutter dahier, wozu tüchtige Zimmermeister eingeladen werden. Zusammenkunft mittags 2 Uhr im Döhsen.

Johann Seuser v. Frauenalb.

Neuenbürg.

Fruchtbranntwein,

45, 50, 60 und 70 J pr. Ltr.,

Nordhäuser Korn-Branntwein

80 J pr. Ltr. empfiehlt

Carl Müxenstein.

Schömberg.

Der Unterzeichnete setzt 60—70 Liter

guten Seidelbeergeist

dem Verkauf aus. Für Reinheit wird garantiert.

Mich. Bäuerle, Bierbrauer z. Lamm.

Frauenalb.

Anlässlich der Kirchweih findet bei mir nächsten

Sonntag und Montag den 15. und 16. November

Tanz-Musik

statt, wozu ich höflich einlade.

Marie Rittmann.

Hamburg-Havre-Amerika.

Nach New-York von
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,
von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen

Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrtsverträge bei

W. G. Blach in Neuenbürg,

W. Waldmann in Herrenalb und

C. Schobert in Wildbad.

(1066)

Neue

Süßsenfrüchte

Beste Kochlinfen

pr. Ztr. M 12.

Große Ia Viktoriaerbsen

pr. Ztr. M 12.

sowie ganze geschälte und gespaltene Viktoria-Erbsen, Ia Perlbohnen versendet garantiert gut kochend die Samenhandlung von

G. A. Keller,

Münsingen

(Schwäb. Alb.)

Frauenalb.

Ein tüchtiger Knecht,

der mit Pferden umzugehen versteht, findet bis Weihnachten Stelle bei

Johann Seuser.

Gräfenhausen.

Wirtschafts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtig meinen selbsthergezugten

Rotwein

zu billigem Preis im Ausschank habe. Für Reinheit des Weines wird garantiert.

Auch sind gute Speisen und solide Bedienung bei mir zu treffen.

Die werten Gäste sind freundlichst eingeladen.

Achtungsvoll

Fr. Krämer.

Neuenbürg.

Roh-, Vieh- u. Schweine-Markt

Mittwoch, 18. November.



Neuenbürg.

Heute Samstag den 14. d. M.

Gesangs- u. darauffolgende Tanz-Unterhaltung

des Liederkranzes

im Gasthof zur Sonne hier.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Hiezu ladet der Verein seine passiven Mitglieder und Gönner, wie weitere Freunde des Gesangs höflich ein.

Unsere passiven Mitglieder haben freien Eintritt. — Ebenso Damen. —

Junge Leute unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Billete à 1 M. sind abends von 6¹/₂ Uhr ab an der Kasse zu haben.

Der Ausschuss des Liederkranzes.

Neuenbürg.

Defen

für Holz- und Steinkohlenfeuerung, von innen und außen heizbar,

Kochgeschirre

rohe, emaillierte und verzinnete in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Theodor Weiss.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.

Neuenbürg.

Wegen Wegzugs sind 16 Stück

Schöne Sühner

zu verkaufen.

Bahnhofsverwalter Fleiner.

Neuenbürg.

Eine gut erhaltene

Brückenwage

hat zu verkaufen

Chr. Höhn.

Kronik.

Deutschland.

Wie der „Reveil du Maroc“ vom 28. v. M. meldet, ist der deutsche Gesandte in Marokko, Baron Testa, bereits in Bezug auf alle Punkte des zwischen Deutschland und Marokko abzuschließenden Handelsvertrags zu vollem Einverständnis mit der marokkanischen Regierung gelangt.

Ettlingen, 10. November. Heute Morgen wurde das Dienstmädchen des Müllers Herrn Deubel am Mühlrechen tot aus der Alb gezogen. Allem Anschein nach verfehlte das Mädchen, das zum Zwecke des Melkens in das obere Geschäft gehen wollte, den Steg über die Alb, denn bei ihrem Auffinden hatte sie noch den Melkfäbel in der Hand.

Pforzheim. Im Gemeinnützigen Verein hält Sonntag, 15. Novbr. abends 7¹/₂ Uhr im evangelischen Vereins Hause Herr Pfarrer Kayser aus Karlsruhe einen Vortrag über: „Der Sonntag nach seiner religiösen, sittlichen und sozialen Bedeutung — Der Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Brombacher im Protestantenverein über: „Der Helldentod der 400 Pforzheimer eine geschichtliche Thatsache“ findet nach neueren Bestimmungen Mittwoch den 18. November abends 8 Uhr im Saale des „Schwarzen Adlers“ statt. Zu beiden Vorträgen hat Jedermann Zutritt.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Novbr. Ihre Majestäten der König und die Königin sind laut telegraphischer Nachricht heute Vormittag 11 Uhr in erwünschtem Wohlbefinden in Nizza eingetroffen.

Der Staatsanzeiger vom 12. Novbr. enthält ein Kgl. Dekret, betr. die an eine größere Reihe von namentlich aufgeführten Württ. Staatsangehörigen erteilte Erlaubnis zur Annahme und Anlegung der von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen ihnen verliehenen Ordensauszeichnungen etc.

Stuttgart. Württ. Ingenieur-Verein. In der gut besuchten Versammlung am 5. November, in welcher auf ergangene Einladung auch der Verein für Baukunde zahlreich vertreten war, sprach Herr Regierungsrat Schider über die Unfall-Versicherung. Um diesen schwierigen, verwickelten und in einem Abend gar nicht zu erschöpfenden Stoff einigermaßen zu bewältigen, beschränkte sich der Redner auf die Kernpunkte des Gesetzes, mit Beiseitlassung von Einzelheiten und Ausführungsvorschriften, flocht jedoch an passenden Stellen Bemerkungen aus seinen Erfahrungen ein, welche — wie sich das

bei der hervorragenden Beteiligung des Vortragenden an dieser Gesetzespartie von selbst versteht — das lebhafteste Interesse der Zuhörererschaft an der sonst trockenen Materie ununterbrochen zu fesseln vermochten. Der Redner ging bei seinen Auseinandersetzungen von der Grundlage des Unfallgesetzes, d. i. von dem Krankentassengesetz aus, welches letztere zwar 95 Prozent aller Unfälle begreift, in sozialer Bedeutung aber doch dem Unfallversicherungsgesetz nachsteht, weil hier die schweren Fälle auftreten: Folgen von Verletzungen mit über 13 Wochen Heilverfahren (bis zum Beginne der 14. Woche hat die Krankenkasse aufzukommen), völlige Erwerbsunfähigkeit und endlich die Todesfälle, wodurch entweder Ansprüche auf Invaliditätsrenten oder auf Familienversorgungrenten begründet werden. Die Unfallversicherung genießen Fabrikarbeiter bzw. Betriebsbeamte (unter 2000 Mark Jahresgehalt) und im Baugewerbe auch die Handwerker. Im Gegensatz zum Krankentassengesetz, nach welchem die Arbeitnehmer beitragspflichtig sind, ist nach dem Unfallgesetze nur der Arbeitgeber belastet, die Arbeiter frei versichert. Alle vorhandenen Fabrikunternehmungen sind verschiedenen Berufsgenossenschaften zugewiesen, von denen in Deutschland bis jetzt 57 bestehen, welche sich teils über das ganze Reich, teils nur über Länderteile erstrecken; die württembergische Industrie verteilt sich auf 30 Berufsgenossenschaften. Die meisten ausgedehnteren Genossenschaften gliedern sich in Sektionen, um die ziemlich umfangreiche Verwaltung zu erleichtern. Stuttgart bildet den Sitz von 17 solcher Sektionen. Der Vortragende erging sich nun näher in die Darstellung der Verwaltung und die Leistung der Genossenschaften und betonte, daß das Haftpflichtgesetz durch die Unfallversicherung eigentlich in Wegfall gekommen ist; doch sind durch letzteres die betreffenden Prozesse für alle Zukunft beseitigt, indem jetzt Schiedsgerichte (20 derselben haben ihren Sitz in Stuttgart) und bei etwaigen Berufungen das Reichs-(unter Umständen auch ein Landes-) Versicherungsamte alle Streitigkeiten zu erledigen haben. Schließlich wurde auf die Umlage der Lasten und auf die Bestimmungen der Gefahrenklasse hingewiesen.

(St.-Anz.)

Stuttgart, 8. Nov. Vor einem zahlreichen Publikum, unter welchem man den Finanzminister, den Gouverneur und die Spitzen der Feuerwehr bemerkte, wurde heute nachmittag auf der Eisbahn im Stöckach eine Probe mit den Schönberg'schen Feuerlöschflaschen gemacht, die ganz überraschende Resultate lieferte. Nachdem die Verbrennungsobjekte, Bretterbuden, angefüllt mit Spalierlatten und Hobelspannen, die tüchtig mit Petroleum getränkt waren, lichterloh brannten, wurden Flaschen, angefüllt mit der von Schönberg erfundenen Flüssigkeit, ins Feuer geschleudert, das im Augenblick des Zerippringens der Flaschen sofort ausgelöscht war. Bei einem weiteren Versuch wurde die Flüssigkeit mittels einer Handspitze ins Feuer geschleudert, das auch jetzt sofort erlosch und zwar so total, daß auch kein Verkohlen der angebrannten Holzstücke mehr stattfand.



